

Corona: Gibt es intelligente Lösungen oder nur die unserer Politiker?

geschrieben von Chris Frey | 18. Dezember 2020

Helmut Kuntz

Wir stehen im Nebel und wissen nicht wohin, deshalb erhöhen wir unsere Geschwindigkeit – ist der erste Gedanke, der einem bei solchen Aussagen kommt: *Corona-Hotspots abriegeln? In Sachsen liegen die Nerven blank. Die Infektionszahlen schnellen in Sachsen nach oben, Krankenhäuser sind überfüllt, die Landesregierung denkt über Ausgangssperren nach: Trotz Lockdown eskaliert die Lage im Osten Sachsens. Droht ein zweites Bergamo? [4].*

Durchmischungs-Schicht in den Ozeanen, Wassertemperatur SST und Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 18. Dezember 2020

Andy May

Wie in meinem vorhergehenden Beitrag [in deutscher Übersetzung beim EIKE hier] beschrieben, liegt die „Durchmischungs-Schicht“ der Ozeane zwischen der sehr dünnen „Haut“-Schicht direkt an der Oberfläche und der Tiefsee. Die Hautschicht verliert thermische Energie („Wärme“) an die Atmosphäre hauptsächlich durch Verdunstung, gewinnt tagsüber thermische Energie von der Sonne und versucht ständig, ein thermisches Gleichgewicht mit der darüber liegenden Atmosphäre herzustellen. Tagsüber, wenn die Sonne auf den Ozean strahlt und es ruhig und klar ist, kann die Hautschicht bis zu zehn Meter dick sein. Nachts, besonders bei Wind, kann sie weniger als einen Millimeter dick sein.

Temperatur der Meeresoberfläche

geschrieben von Chris Frey | 18. Dezember 2020

Andy May

In früheren Beiträgen (siehe hier und hier) habe ich versucht zu zeigen, dass infolge der Bedeckung der Erde mit Ozeanen und weil diese 99% der auf der Erdoberfläche gespeicherten thermischen Energie enthalten, dass die Ozeane Tempo und Größenordnung von Klimawandel dominieren. In all meinen Beiträgen wird die Erdoberfläche als alles vom Meeresboden bis zum oberen Rand der Atmosphäre definiert. Die Details der Berechnung des ozeanischen und atmosphärischen Wärmehalts sind in dieser Tabelle ausführlich dargestellt. Die enorme Wärmekapazität des Ozeans verhindert große Temperaturschwankungen und dämpft und verzögert diejenigen, die auftreten.

Wie „DIE LINKE“ die Tigermücke besonders effektiv verhindert

geschrieben von Chris Frey | 18. Dezember 2020

Helmut Kuntz

Hätte man die kleine Tigermücken-Population im beschaulichen Städtchen Fürth durch frühzeitige CO₂-Reduktion verhindern können, wie es ein Vertreter von „Die Linke“ in einer Stadtratssitzung behauptete?

Corona: Die Wissenschaft hat festgestellt, festgestellt, festgestellt...

geschrieben von Chris Frey | 18. Dezember 2020

Von Günther Leudinger

Hat sie es wirklich? Erinnern wir uns, wie alles begann. Zu Beginn der Corona-Welle wurde China wegen der harten Maßnahmen, die dort zur

Eindämmung der Krankheit ergriffen wurden, in unseren Medien massiv angefeindet. Ohne die geringsten Hemmungen zeigten Fernsehsender heimlich aufgenommene Videos von Schwerkranken aus überlasteten Abteilungen in Krankenhäusern. Zum Vergleich: In Deutschland werden Gaffer, die Fotos von Unfällen machen, an den Pranger gestellt. Als es jedoch darum ging, ein ungeliebtes Land schlechtzumachen, kannten unsere Sendemedien offenkundig keinerlei Schamgefühl. Jetzt kommen wir selbst in eine Situation, die dem, was damals China vorgeworfen wurde, schon recht nahekommt. Und diesmal geht unsere eigene Regierung mit drastischen Zwangsmaßnahmen vorneweg. Mit welcher Begründung eigentlich?